

**Vergabeleitfaden Teilnahmewettbewerb  
zur Ausschreibung**

**Erschließung des Kämmerei-Quartiers  
in Bremen-Blumenthal**

Vergabe der Leistungen Technische Projektsteuerung nach dem  
Leistungsbild

„Projektmanagementleistungen in der Bau- und Immobilienwirt-  
schaft“, Nr. 9,

Stand Mai 2025, 6. Auflage

**Vergabe-Nr.: V022/26/SVG**

**Vergabepattform: WFB-ZVS-2026-0006**

**Bremen, Mai 2026**

## Inhalt

A.	Einleitung.....	1
B.	Bewerbungsbedingungen.....	2
I.	Verfahrensbedingungen.....	2
1.	Verfahrensart.....	2
2.	Kommunikation mit der Vergabestelle; Fragen zu den Vergabeunterlagen.....	2
3.	Verfahrensablauf .....	2
a)	Phase 1: Bewerbung (Teilnahmewettbewerb).....	2
b)	Phase 2 bis 4.....	3
c)	Fristenplan.....	3
4.	Beteiligung von Drittunternehmen .....	3
a)	Gemeinschaften.....	3
b)	Eignungsleihe.....	4
5.	Sonstiges.....	4
II.	Form und Frist zur Abgabe des Teilnahmeantrags .....	5
III.	Eignungskriterien .....	6
1.	Eigenerklärung zur Eignung .....	6
2.	Berufshaftpflichtversicherung .....	6
3.	Eigenerklärung Sanktionen Russland .....	6
4.	Nachweise über vergleichbare Leistungen.....	6
5.	Erfahrungen und Qualifikationen des Leitungspersonals .....	7
c)	Nachweis der Projektleitung .....	7
d)	Nachweis der stellvertretenden Projektleitung .....	7
IV.	Auswahl der Bewerberinnen .....	9
6.	Wertungskriterium: Erfahrungen und Qualifikationen des Leitungspersonals (max. 50 Wertungspunkte).....	10
a)	Nachweise der Projektleitung (max. 35 von 50 Punkten).....	10
b)	Nachweise der stellvertretenden Projektleitung (max. 15 von 50 Punkten).....	10
2.	Auswahlkriterium: Unternehmensreferenzen (max. 50 Wertungspunkte) .....	11
3.	Auswahlkriterium: Umsätze des Unternehmens (entscheidet bei Gleichstand).....	11
V.	Anforderungen an den Inhalt des Teilnahmeantrags .....	12
1.	Formblatt „Teilnahmeantrag“ .....	12
2.	Eigenerklärung zur Eignung und Eigenerklärung Sanktionen Russland .....	12
3.	Nachweis Betriebshaftpflichtversicherung.....	12

4.	Nachweise über vergleichbare Leistungen (des Unternehmens).....	12
5.	Nachweis der Erfahrung und Qualifikation des Leitungspersonals .....	13
6.	Nachweise eines Mindestumsatzes .....	13
C.	Vertragsunterlagen .....	14
D.	Checkliste der vorzulegenden Nachweise und Unterlagen.....	15

## A. Einleitung

Im Auftrag der Freien Hansestadt Bremen ist die Wirtschaftsförderung Bremen GmbH (im Folgenden auch „WFB“) für die Entwicklung, Stärkung und Vermarktung des Wirtschafts- und Erlebnisstandorts Bremen zuständig. Die WFB betreut, berät und unterstützt Unternehmen bei Gewerbeansiedlungen, entwickelt und vermarktet Gewerbeflächen und vermittelt Immobilien. Außerdem lotet die WFB Möglichkeiten für innovative Projekte aus, schafft Netzwerke, moderiert Entwicklungsprozesse und stellt Kontakte her, wenn es um behördliche Genehmigungsverfahren oder die Suche nach Kooperationspartnern geht. Die WFB unterstützt die touristische Vermarktung Bremens und kümmert sich um die erfolgreiche Positionierung Bremens im globalen Standortwettbewerb.

Im Rahmen dieser Ausschreibung soll die Leistung der Technischen Projektsteuerung nach dem Leistungsbild „Projektmanagementleistungen in der Bau- und Immobilienwirtschaft“, Nr. 9, Stand Mai 2025, 6. Auflage vergeben werden.

### Auftraggeberin (nachfolgend auch „AG“):

Sonstiges Sondervermögen Gewerbeflächen der Stadtgemeinde Bremen (SV Gewerbe)  
vertreten durch:

WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH  
Ansgaritorstraße 11  
28195 Bremen

### Vergabestelle (Kontakt für das Vergabeverfahren):

WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH  
- Zentrale Vergabestelle -  
Ansgaritorstraße 11  
28195 Bremen

Während des Vergabeverfahrens erfolgt die Kommunikation über die Vergabepattform der Freien Hansestadt Bremen mittels der Nachrichtenfunktion des «AI Bietercockpit». Näheres siehe **Punkt B.I.2.**

## B. Bewerbungsbedingungen

In diesem Abschnitt werden die Einzelheiten der Durchführung des vorgeschalteten Teilnahmewettbewerbs einschließlich der Eignungs- und Wertungskriterien beschrieben.

### I. Verfahrensbedingungen

#### 1. Verfahrensart

Die Auftraggeberin vergibt den Auftrag als Dienstleistung im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb gem. § 17 VgV (Vergabeverordnung).

Ausschließlich die Vergabeunterlagen mit allen ihren Teilen und Anlagen sind Grundlage zur Erstellung des Teilnahmeantrags. Änderungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig und können zum Wertungsausschluss führen!

#### 2. Kommunikation mit der Vergabestelle; Fragen zu den Vergabeunterlagen

Bewerberinnen sind gehalten, die Vergabestelle auf etwaige Unklarheiten in der Bekanntmachung und in den Vergabeunterlagen **unverzüglich** hinzuweisen. Unterbleibt ein solcher Hinweis, tragen Bewerberinnen das Risiko etwaiger Unklarheiten.

Fragen sollen so zeitnah gestellt werden, dass Sie **rechtzeitig vor Ablauf der Bewerbungsfrist** beantwortet werden können. Die Vergabestelle behält sich vor, Fragen so umzuformulieren, dass die Anonymität der fragstellenden Person gewahrt bleibt. Bewerberinnen sollen jedoch bereits bei der Formulierung bedenken, dass ihre Fragen zusammen mit den Antworten bekanntgemacht werden.

Die Kommunikation erfolgt bis zur Abgabe des Teilnahmeantrags grundsätzlich über das *AI Bietercockpit*. Wegen der Einzelheiten vgl. das Kapitel II.3 in der **Anlage Leitfaden\_Bietercockpit Stand Januar 2024**: „Kommunikation mit der Vergabestelle“.

Um Fragen stellen zu können ist es zwangsläufig erforderlich, dass sich Bewerberinnen auf der Plattform registrieren. Außerdem erhalten nur registrierte Bewerberinnen neue Informationen zum Vergabeverfahren mittels einer automatisch generierten Benachrichtigung.

#### 3. Verfahrensablauf

Für das Vergabeverfahren ist der nachfolgend dargestellte Ablauf vorgesehen. Die Auftraggeberin behält sich vor, daran Änderungen vorzunehmen, sollte sich dies im Laufe des Verfahrens als erforderlich oder zweckmäßig erweisen:

##### a) Phase 1: Bewerbung (Teilnahmewettbewerb)

Auf Grundlage der Auftragsbekanntmachung und der Vergabeunterlagen haben die Bewerberinnen ihr Interesse zur Teilnahme am Vergabeverfahren zu erklären.

Im Rahmen der Bewerbung wird die Eignung der Bewerberinnen für die ausgeschriebene Leistung geprüft. Mit der Bewerbung müssen die Bewerberinnen daher Nachweise über ihre technische und berufliche sowie wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit einreichen.

Aus dem Kreis der geeigneten Bewerberinnen, welche die Eignungsanforderungen erfüllen, werden **5 Bewerberinnen** ausgewählt, die in das weitere Verfahren (siehe hierzu den *Vergabeleitfaden Angebotsphase*) einbezogen werden.

Bei mehr als 5 geeigneten Bewerberinnen werden die **5 am besten geeigneten Unternehmen** zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Das Verfahren zur Auswahl dieser Bewerberinnen ist **unter Punkt B.IV.** dargestellt.

**ACHTUNG:** Bitte reichen Sie zum Abgabetermin des Teilnahmewettbewerbes nur die hier geforderten Nachweise ein. **Reichen Sie noch kein Angebot ein**, auch wenn Ihnen die Vergabeunterlagen als Information bereits vorliegen!

Die jeweils aktuellste Version der Vergabeunterlagen kann auf der bremischen Vergabeplattform unter <https://vergabe.bremen.de> abgerufen werden. Bewerberinnen wird empfohlen sich frühzeitig auf der Vergabeplattform zu registrieren, um automatisch über alle Nachrichten, Bewerberfragen und evtl. Änderungen der Vergabeunterlagen informiert zu werden.

#### b) Phase 2 bis 4

Der Verfahrensablauf nach Eingang der Bewerbung und Auswahl der Bewerberinnen (ab diesem Zeitpunkt „Bieterinnen“), die in das weitere Verfahren einbezogen werden, ist in dem Dokument „Vergabeleitfaden Angebotsphase“ dargestellt.

#### c) Fristenplan

Termin	Meilenstein
KW 19 2026	Veröffentlichung der Bekanntmachung (Beginn der Ausschreibung)
08.06.2026, 10:00 Uhr	Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge
KW 24 – 25 2026	Auswertung der Teilnahmeanträge, ggf. Aufklärung, Nachforderungen
KW 26 2026	Aufforderung zur Angebotsabgabe (angestrebt)

### 4. Beteiligung von Drittunternehmen

#### a) Gemeinschaften

Bewerben sich mehrere Unternehmen gemeinschaftlich für den Auftrag, so hat diese Bewerbergemeinschaft **mit Abgabe des Teilnahmeantrags** eine von allen Mitgliedern unterschriebene Erklärung

**(Formblatt 234)** einzureichen. In dieser Erklärung muss die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall organisatorisch geregelt sein. Darüber hinaus sind alle Mitglieder der Gemeinschaft aufzuführen und die für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreterin ist zu benennen. Außerdem ist zu erklären, dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Zusätzlich müssen alle Mitglieder der Gemeinschaft eine Eigenerklärung zur Eignung **(Formblatt 124LD bzw. „EEE“)** abgeben.

Die Auftraggeberin weist darauf hin, dass die nachträgliche Bildung von Gemeinschaften unzulässig ist und zum Ausschluss eines späteren Angebotes führen würde.

## **b) Eignungsleihe**

Eine Bewerberin kann zum Nachweis ihrer Eignung (wirtschaftliche und finanzielle sowie technische und berufliche Leistungsfähigkeit) die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen (Eignungsleihe). Diese Möglichkeit besteht unabhängig von der Rechtsnatur der zwischen der Bewerberin und den anderen Unternehmen bestehenden Verbindungen. In diesem Fall sind **bereits bei Abgabe des Teilnahmeantrags** die Unternehmen zu benennen, die ihr die erforderlichen Kapazitäten zur Verfügung stellen **(Formblatt 235)**. **Auf Verlangen der Vergabestelle** ist nachzuweisen, dass der Bewerberin die erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieses Unternehmens **(Formblatt 236)** vorgelegt wird.

Die Unternehmen, auf die sich eine Bewerberin zum Nachweis ihrer Eignung stützt, müssen die Eignung hinsichtlich derjenigen Eignungskriterien erfüllen, zu deren Nachweis sich die Bewerberin auf die Eignung des Unternehmens stützt. Zudem sind **auf Verlangen der Vergabestelle** die Erklärungen über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 Abs. 1 bis 4 GWB und § 124 Abs. 1 GWB auch für diese Unternehmen vorzulegen **(Formblatt 124LD bzw. „EEE“)**. Werden die vorstehend dargestellten Eignungsanforderungen nicht erfüllt oder liegen Ausschlussgründe gemäß § 123 Abs. 1 bis 4 GWB vor, so ist das Unternehmen auf Aufforderung der Vergabestelle innerhalb einer von dieser vorgegebenen Frist zu ersetzen. Liegen Ausschlussgründe nach § 124 Abs. 1 GWB vor, so kann die Vergabestelle verlangen, dass die Bewerberin das Unternehmen ersetzt.

Sofern eine Bewerberin im Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit ganz oder teilweise die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nimmt, haftet/haften diese(s) Unternehmen im Auftragsfalle gemeinsam neben der Bewerberin für die Auftragsausführung.

## **5. Sonstiges**

Für die Erstellung des Teilnahmeantrags wird keine Auslagen-, Aufwands- oder Kostenerstattung gewährt.

Die Verfahrenssprache ist Deutsch.

## II. Form und Frist zur Abgabe des Teilnahmeantrags

Diese Ausschreibung wird elektronisch auf der Vergabepattform der Freien Hansestadt Bremen unter folgender Web-Adresse veröffentlicht: <https://vergabe.bremen.de>

Die Vergabenummer auf der Vergabepattform lautet **WFB-ZVS-2026-0006**.

**Es werden ausschließlich elektronische Teilnahmeanträge akzeptiert.** Dies bedeutet, dass Teilnahmeanträge ausschließlich über die Vergabepattform abgegeben werden können, **nachdem Sie sich dort erfolgreich registriert haben.**

Das Werkzeug, um sog. *eTeilnahmeanträge* zu erstellen und abzugeben, ist das „*Bietercockpit*“. In den Anlagen dieser Ausschreibung stellen wir einen „*Leitfaden zur Einrichtung und Nutzung des Bietercockpits*“ zur Verfügung. Bitte entnehmen Sie weitere Einzelheiten dem beigefügten Leitfaden sowie dem ausführlichen Benutzerhandbuch, welches Ihnen über die Hilfe-Funktion der Vergabepattform zur Verfügung steht.

Wenn Sie einen Teilnahmeantrag abgeben möchten, laden Sie diesen bitte mit allen erforderlichen Anlagen mittels *Bietercockpit* bis spätestens 08.06.2026, **10:00 Uhr** auf der Vergabepattform der Freien Hansestadt Bremen hoch.

Für die Rechtzeitigkeit des Einganges Ihres Teilnahmeantrages ist die elektronische Antragsregistrierung auf der Plattform maßgebend. Verspätet eingegangene und formungültige (bspw. schriftliche) Teilnahmeanträge werden vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Bitte reichen Sie Ihre Unterlagen nur ein, wenn Sie tatsächlich in der Lage sind, alle geforderten Kriterien zu erfüllen.

### III. Eignungskriterien

Es werden nur Teilnahmeanträge von geeigneten Bewerberinnen mit den geforderten Nachweisen akzeptiert und gewertet. Folgende Nachweise der Eignung sind mit den übrigen Bewerbungsunterlagen einzureichen:

#### 1. Eigenerklärung zur Eignung

Das **Formblatt 124LD** ist zusammen mit den übrigen Angebotsunterlagen vollständig mit allen dort geforderten Angaben einzureichen; alternativ eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung („EEE“).

Achtung: Der Passus „Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind“ im Formular 124LD ist hier nicht einschlägig! Stattdessen gelten die nachfolgenden Bedingungen („Nachweise über vergleichbare Leistungen“).

#### 2. Berufshaftpflichtversicherung

Dem Teilnahmeantrag ist der Nachweis über eine gültige Berufshaftpflichtversicherung mit einer branchenüblichen Deckungssumme beizufügen.

Der Nachweis erfolgt über eine Eigenerklärung gemäß **Anlage 1 zum Teilnahmewettbewerb**.

Sofern die Bieterin bei Teilnahmeantragsabgabe eine entsprechende Versicherung nicht nachweisen kann, erklärt sie sich mit der Teilnahmeantragsabgabe einverstanden, für den Fall der Aufforderung der Angebotsabgabe eine entsprechende Haftpflichtversicherung abzuschließen und den Nachweis vor der Aufforderung zur Angebotsabgabe zu führen.

#### 3. Eigenerklärung Sanktionen Russland

Des Weiteren ist eine Eigenerklärung betreffend die Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, mittels des bereitgestellten Formulars „**Eigenerklärung\_Sanktionen RUS**“ abzugeben.

#### 4. Nachweise über vergleichbare Leistungen

Bereits zum Zeitpunkt der Abgabe des Teilnahmeantrags sind **mindestens 3 prüffähige Nachweise** über vergleichbare Leistungen („Referenzen“) einzureichen.

Als vergleichbare Leistungen gelten die Durchführung von technischer Projektsteuerung nach dem Leistungsbild der AHO Schriftenreihe Nr.9 „Projektmanagement in der Bau- und Immobilienwirtschaft- Standards für Leistungen und Vergütung“ bei Projekten in einer vergleichbaren Größenordnung.

Wenn sich die Nachweise auf bereits abgeschlossene Leistungen beziehen, darf das Vertragsende nicht länger als 5 Jahre zurückliegen. Noch nicht abgeschlossene Leistungen müssen seit mindestens 6 Monaten andauern, damit sie als vergleichbar gelten [*jeweiliger Stichtag: Ende der Bewerbungsfrist*].

Die Nachweise müssen folgende Informationen enthalten:

- Name der Referenzgeberin inkl. Kontaktdaten;

- Art der ausgeführten Leistung;
- Auftragssumme / -volumen;
- Ausführungszeitraum.

Die Nachweise können in Form von Eigenerklärungen eingereicht werden, hierfür wird eine Darstellungshilfe (**Anlage 2 zum Teilnahmewettbewerb**) zur Verfügung gestellt. Von der Referenzgeberin ausgestellte Bescheinigungen werden ebenfalls akzeptiert.

## 5. Erfahrungen und Qualifikationen des Leitungspersonals

Die Bewerberin stellt eine adäquate Dienstleistung sicher, indem sie eine feste Ansprechperson als Leitung und eine Stellvertretung für die Durchführung des Projektes bestimmt. Ein Wechsel der Ansprechperson ist nur nach vorheriger Abstimmung mit der Auftraggeberin durch Ansprechpersonen mit derselben Qualifikation möglich.

### c) Nachweis der Projektleitung

Bereits zum Zeitpunkt der Abgabe des Teilnahmeantrags sind **mindestens zwei prüffähige Nachweise** über vergleichbare Leistungen („Referenzen“) **der Projektleitung** einzureichen.

Als vergleichbare Leistungen gelten Projekte entsprechend der unter Punkt B. III. 4 geforderten Referenzen.

Wenn sich die Nachweise auf bereits abgeschlossene Leistungen beziehen, darf das Vertragsende nicht länger als **5 Jahre** zurückliegen [*Stichtag: Ende der Bewerbungsfrist*]. Noch nicht abgeschlossene Leistungen müssen seit mindestens **6 Monaten** andauern, damit sie als vergleichbar gelten [*Stichtag: Ende der Bewerbungsfrist*].

Die Nachweise müssen folgende Informationen enthalten:

- Auftraggeberin (Referenzgeberin) mit Kontaktdaten;
- Art der ausgeführten Leistung;
- Auftragssumme / -volumen;
- Ausführungszeitraum.

Die Nachweise können in Form von Eigenerklärungen eingereicht werden, hierfür wird eine Darstellungshilfe (**Anlage 3 zum Teilnahmewettbewerb**) zur Verfügung gestellt. Referenzschreiben der Auftraggeberin werden ebenfalls akzeptiert.

### d) Nachweis der stellvertretenden Projektleitung

Bereits zum Zeitpunkt der Abgabe des Teilnahmeantrags sind **mindestens zwei prüffähige Nachweise** über vergleichbare Leistungen („Referenzen“) **der stellvertretenden Projektleitung** einzureichen.

Als vergleichbare Leistungen gelten Projekte entsprechend der unter B. III. 4 geforderten Referenzen. Wenn sich die Nachweise auf bereits abgeschlossene Leistungen beziehen, darf das Vertragsende nicht länger als **5 Jahre** zurückliegen [*Stichtag: Ende der Bewerbungsfrist*]. Noch nicht abgeschlossene

Leistungen müssen seit mindestens **6 Monaten** andauern, damit sie als vergleichbar gelten [*Stichtag: Ende der Bewerbungsfrist*].

Die Nachweise müssen folgende Informationen enthalten:

- Auftraggeberin (Referenzgeberin) mit Kontaktdaten;
- Art der ausgeführten Leistung;
- Auftragssumme / -volumen;
- Ausführungszeitraum.

Die Nachweise können in Form von Eigenerklärungen eingereicht werden, hierfür wird eine Darstellungshilfe (**Anlage 3 zum Teilnahmewettbewerb**) zur Verfügung gestellt. Referenzschreiben der Auftraggeberin werden ebenfalls akzeptiert.

#### IV. Auswahl der Bewerberinnen

Sofern genügend geeignete Bewerberinnen zur Verfügung stehen, wird die Zahl der zur Angebotsabgabe aufzufordernden Bieterinnen auf **5 Unternehmen** begrenzt.

Sofern mehr geeignete Bewerberinnen zur Verfügung stehen, wählt die Auftraggeberin unter ihnen die **5 am besten geeigneten** zur Angebotsabgabe aus. Dabei handelt es sich um die Bewerberinnen, welche im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs die meisten Punkte erhalten.

Hierfür werden für weitere Nachweise, die über die Mindestanforderungen hinausgehen, **maximal 100 Wertungspunkte** vergeben. Die fünf Bewerberinnen mit der höchsten Punktzahl werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Bei Punktegleichstand wird die Regelung gemäß Formblatt 228HB analog angewendet. Besteht hiernach immer noch Gleichstand, entscheiden die Umsatzzahlen der Unternehmen für die Durchführung von vergleichbaren Leistungen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre gem. Formular 124LD über eine Durchschnittsumsatzbildung.

Die Bewertung der Teilnahmeanträge erfolgt nach Maßgabe der nachfolgenden Kriterien:

Nr.	Auswahlkriterium	Maximale Wertungspunktzahl	Mindestwertungspunktzahl*
<b>1.</b>	<b>Erfahrungen und Qualifikationen des Leitungspersonals</b>	<b>50</b>	<b>15</b>
1.1	Nachweise der Projektleitung	35	10
1.2	Nachweise der stellvertretenden Projektleitung	15	5
<b>2.</b>	<b>Nachweise über vergleichbare Leistungen (des Unternehmens)</b>	<b>50</b>	<b>15</b>
<b>3.</b>	<b>Gesamtpunktzahl</b>	<b>100</b>	<b>30</b>

*\*Sofern eine Mindestwertungspunktzahl vorgegeben ist, muss die Wertung des jeweiligen Kriteriums mindestens die geforderte Punktzahl ergeben. Teilnahmeanträge, die nur mit einer geringeren Punktzahl bewertet werden, entsprechen nicht der Qualitätsanforderung der Auftraggeberin und der Teilnahmeantrag wird von der weiteren Wertung ausgeschlossen.*

Informationen zu den jeweiligen Auswahlkriterien sind den nachfolgenden Ausführungen zu entnehmen.

**6. Wertungskriterium: Erfahrungen und Qualifikationen des Leitungspersonals (max. 50 Wertungspunkte)**

**a) Nachweise der Projektleitung (max. 35 von 50 Punkten)**

Für Nachweise über vergleichbare Leistungen, bezogen auf die Projektleitung, kann die Bewerberin weitere Punkte nach dem folgenden Schema erhalten:

0 Punkte	0 < Punkte < 35 Punkte	35 Punkte
<p><b>2 Nachweise über vergleichbare Leistungen</b></p> <p>→ <b>Mindestanforderung (= Ausschluss bei Nichterfüllung!)</b></p>	<p>Pro weiteren Nachweis über vergleichbare Leistungen werden <b>7 Wertungspunkte</b> vergeben</p>	<p><b>7 Nachweise über vergleichbare Leistungen</b></p>

**Achtung:**

Es werden insgesamt **höchstens 7 Nachweise** gewertet. **Bitte reichen Sie daher nicht mehr als insgesamt 7 Nachweise ein.** Die Auswahl der „besten“ Referenzen ist Aufgabe der Bewerberin; nicht die der Auftraggeberin!

**b) Nachweise der stellvertretenden Projektleitung (max. 15 von 50 Punkten)**

Für Nachweise über vergleichbare Leistungen, bezogen auf die stellvertretende Projektleitung, kann die Bewerberin weitere Punkte nach dem folgenden Schema erhalten:

0 Punkte	0 < Punkte < 15 Punkte	15 Punkte
<p><b>2 Nachweise über vergleichbare Leistungen</b></p> <p>→ <b>Mindestanforderung (= Ausschluss bei Nichterfüllung!)</b></p>	<p>Pro weiteren Nachweis über vergleichbare Leistungen werden <b>3 Wertungspunkte</b> vergeben</p>	<p><b>7 Nachweise über vergleichbare Leistungen</b></p>

**Achtung:**

Es werden insgesamt **höchstens 7 Nachweise** gewertet. **Bitte reichen Sie daher nicht mehr als insgesamt 7 Nachweise ein.** Die Auswahl der „besten“ Referenzen ist Aufgabe der Bewerberin; nicht die der Auftraggeberin!

## 2. Auswahlkriterium: Unternehmensreferenzen (max. 50 Wertungspunkte)

Für Nachweise über vergleichbare Leistungen kann die Bewerberin Punkte nach dem folgenden Schema erhalten:

0 Punkte	0 < Punkte < 50 Punkte	50 Punkte
<p><b>3 Nachweise</b> über die Durchführung vergleichbarer Leistungen</p> <p>→ <b>Mindestanforderung (= Ausschluss bei Nichterfüllung!)</b></p>	<p>Für die Einreichung <b>jeden weiteren Nachweises</b> über die Durchführung von vergleichbaren Leistungen werden <b>6,25 Wertungspunkte</b> vergeben.</p>	<p><b>11 Nachweise</b> über die Durchführung vergleichbarer Leistungen</p>

### Achtung:

Es werden insgesamt **höchstens 11 Nachweise** gewertet. **Bitte reichen Sie daher nicht mehr als insgesamt 11 Nachweise ein.** Die Auswahl der „besten“ Referenzen ist Aufgabe der Bewerberin; nicht die der Auftraggeberin!

## 3. Auswahlkriterium: Umsätze des Unternehmens (entscheidet bei Gleichstand)

Qualifizieren sich nach Auswertung der Referenzen mehr als 5 Unternehmen aufgrund der erlangten Punktzahlen für die zu vergebenen Bieterplätze – mit anderen Worten: herrscht bei zwei oder mehr Bewerberinnen Punktegleichstand auf den Rängen 1 bis 5 so werden nur die 5 Bewerberinnen mit der höchsten Gesamtpunktzahl zur Angebotsabgabe aufgefordert. Bei Punktegleichstand auf Rang 5 entscheiden die Umsatzzahlen der Unternehmen für die Durchführung von vergleichbaren Leistungen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre gem. Formular 124LD über eine Durchschnittsumsatzbildung darüber, welche von diesen Bewerberinnen zur Angebotsabgabe aufgefordert wird.

## V. Anforderungen an den Inhalt des Teilnahmeantrags

Die Bewerbungsunterlagen sind vollständig an den betreffenden Stellen ausgefüllt, inkl. der geforderten Anlagen, Nachweise und Erklärungen (aufgelistet unter **Punkt D.**), abzugeben. Die Vergabestelle behält sich vor, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen innerhalb einer angemessenen Frist nachzufordern. Die Bewerberin hat keinen Anspruch auf Nachforderung der Unterlagen, soweit dies gesetzlich nicht vorgesehen ist.

**ACHTUNG: Bitte reichen Sie zum Abgabetermin des Teilnahmewettbewerbes nur die hier geforderten Nachweise ein. Reichen Sie noch kein Angebot ein, auch wenn Ihnen die Vergabeunterlagen als Information bereits vorliegen!**

### 1. Formblatt „Teilnahmeantrag“

Das Formblatt „Teilnahmeantrag“ ist vollständig auszufüllen und mit der Bewerbung einzureichen.

Die maschinenschriftliche Unterschrift im Formblatt „Teilnahmeantrag“ gilt für sämtliche Bestandteile der Bewerbung.

Ist die Bewerberin nicht eindeutig erkennbar, muss die Bewerbung als nicht formgerecht von der Wertung ausgeschlossen werden.

### 2. Eigenerklärung zur Eignung und Eigenerklärung Sanktionen Russland

Dem Teilnahmeantrag sind die ausgefüllte Eigenerklärungen zur Eignung (Formblatt 124LD, alternativ „EEE“) und die ausgefüllte Eigenerklärung über Sanktionen gegenüber Russland (Formblatt „Eigenerklärung\_Sanktionen RUS“) beizufügen.

### 3. Nachweis Berufshaftpflichtversicherung

Dem Teilnahmeantrag ist der Nachweis über eine gültige Berufshaftpflichtversicherung mit einer branchenüblichen Deckungssumme beizufügen.

Der Nachweis erfolgt über eine Eigenerklärung gemäß **Anlage 1 zum Teilnahmewettbewerb**.

### 4. Nachweise über vergleichbare Leistungen (des Unternehmens)

Mit dem Teilnahmeantrag sind **mindestens 3** und max. 11 Nachweise über vergleichbare Leistungen einzureichen (vgl. **Punkt B.III.4**). Bitte reichen Sie keinesfalls mehr als 11 Nachweise ein, Sie riskieren ansonsten, dass Ihr Teilnahmeantrag nicht gewertet werden kann!

Bitte benutzen Sie hierfür die Darstellungshilfe, welche die Auftraggeberin als **Anlage 2** zur Verfügung stellt.

## 5. Nachweis der Erfahrung und Qualifikation des Leitungspersonals

Im Rahmen des Teilnahmeantrags sind die mit der Auftragsdurchführung maßgebliche Projektleitung sowie die stellvertretende Projektleitung verbindlich zu benennen (vgl. B.III.5). Ein nachträglicher Wechsel der Projektleitung sowie der stellvertretenden Projektleitung ist nur mit Zustimmung der Auftraggeberin möglich. Mit dem Teilnahmeantrag sind **jeweils mindestens 2** und max. 7 Nachweise über vergleichbare Leistungen einzureichen (vgl. **Punkt B.III.5**). Bitte reichen Sie keinesfalls mehr als 7 Nachweise ein, Sie riskieren ansonsten, dass Ihr Teilnahmeantrag nicht gewertet werden kann!

Die **Anlage 3** kann zur Darstellung der Erfahrung und Qualifikation des Leitungspersonals verwendet werden.

## 6. Nachweise eines Mindestumsatzes

Dem Teilnahmeantrag ist der Nachweis über einen Mindestumsatz bzgl. vergleichbarer Leistungen beizufügen.

Der vorläufige Nachweis erfolgt durch Eigenerklärung gemäß **Formblatt 124LD**. Die Auftraggeberin behält sich vor, geeignete Bescheinigungen als endgültigen Nachweis zu fordern.

## **C. Vertragsunterlagen**

Die benötigten Leistungen und die wesentlichen Vertragsbedingungen entnehmen Sie bitte dem Dokument „**Vergabeleitfaden Angebotsphase**“ und den **übrigen Vergabeunterlagen**.

## D.Checkliste der vorzulegenden Nachweise und Unterlagen

Nachstehende Auflistung aller geforderten Formulare, Angaben und Nachweise, die mit dem Teilnahmeantrag einzureichen sind, dienen sowohl der Bewerberin als auch der Vergabestelle als Checkliste, ob der Teilnahmeantrag vollständig ist.

UNTERLAGEN	HINWEIS	SEITE / ANLAGE	✓
<b>Unterlagen, die mit dem Teilnahmeantrag einzureichen sind</b>			
Teilnahmeantrag*	Ausgefüllt und unterzeichnet	Formblatt	
Eigenerklärung zur Eignung	Im Falle von Gemeinschaften für jedes Mitglied*	FB 124 LD / "EEE"	
Eigenerklärung Betriebshaftpflichtversicherung		Anlage 1	
Nachweise über vergleichbare Leistungen des Unternehmens (Referenzen)	Mindestens 3, maximal 11 Eigenerklärungen oder Bescheinigungen über vergleichbare Leistungen; nicht älter als 5 Jahre und mind. Monate andauernd	Punkt B.III.4 / Anlage 2	
Nachweise über vergleichbare Leistungen der PL und der stellvertretenden PL (Referenzen)	Jeweils mindestens 2, maximal 7 Eigenerklärungen oder Bescheinigungen über vergleichbare Leistungen; nicht älter als 5 Jahre und mind. Monate andauernd	Punkt B.III.4 / Anlage 3	
Eigenerklärung „RUS“	Im Falle von Gemeinschaften für jedes Mitglied*	Formblatt	
Erklärung Bietergemeinschaft*	<u>Nur</u> für Gemeinschaften. Muss von den Mitgliedern der Gemeinschaft unterschrieben sein.	FB 234	
Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen	<u>Nur</u> bei NU-Einsatz mit „Kapazitätenleihe“	FB 233 / FB 235 / FB 236	

\* Es bedarf keiner eigenhändigen Unterschrift oder Signatur (elektronisch in **Textform**).